

Lehrveranstaltungen des Masterstudiums Politikwissenschaft FS10

gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.evub.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis: Alle Veranstaltungen in Überblick

Seminar: Politische Institutionen der Machtteilung in der Schweiz	2
Seminar: Internationale und nationale Bildungspolitik im Vergleich	3
Seminar: Abstimmungsforschung in der Schweiz	4
Seminar: Demokratisierung und Konflikt in Afrika	5
Seminar: The Prospects and Challenges of international Cooperation	6
Seminar: Advanced Methods	7
Seminar: Political Sociology	8
Pol-Vorlesung: Politisches System der Schweiz I	9
Pol-Vorlesung: Policy-Making im Mehrebenensystem der EU	10
Pol-Vorlesung: Political Psychology	11
Pol-Vorlesung: Einführung in die Policy-Analyse	12
Pol-Vorlesung: Qualitative Methoden – Fallstudien und Vergleich	14
Vorlesung: Politikevaluation	15
Seminar: Reformen im öffentlichen Sektor (interdisziplinäre Fallstudie Regierungsreform)	16
Seminar: Klassiker der Verwaltungswissenschaft	18
Medien-Seminar: Die Politisierung der europäischen Integration? – Politische Akteure, Massenmedien und Bürger	19
Medien-Methodenseminar: Der Untergang des Abendlandes?	21
Kolloquium für Lizentiandinnen und Masterstudierende	23

Seminar: Politische Institutionen der Machtteilung in der Schweiz

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs S3181

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Masterstudium
- Politikwissenschaft

Institution: Institut für Politikwissenschaft

Veranstaltungs-Nr.: S3181

Veranstaltung: Seminar: Politische Institutionen der Machtteilung in der Schweiz.

ECTS-Punkte: 6

Dozenten: Prof. Dr. Adrian Vatter

Durchführung(en): Mittwoch, 24.2.2010 - 2.6.2010, 10:00 - 12:00
[F-107, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

Kommentare:

Im Mittelpunkt des Seminars steht die vertiefte Behandlung der Kerninstitutionen politischer Machtteilung in der Schweiz. Das MA-Seminar setzt sich dabei drei Lernziele:

- Die Grundlagen und Entwicklungsmuster politischer Machtteilung in der Schweiz kennen lernen;
- die Ausprägungsformen von Föderalismus, Konkordanz und direkter Demokratie und ihre unterschiedlichen Systemfunktionen einordnen können;
- die politischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Auswirkungen von Föderalismus, Konkordanz und direkter Demokratie abschätzen lernen.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Referate der Studierenden und die Diskussion im Plenum.

Leistungsnachweis:

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit.

Anrechenbarkeit an Studienplan:

- BA in Politikwissenschaft und Sozialwissenschaften
- Liz.-Studiengang

Teilnahmebedingungen:

Keine.

Anmeldung zum Seminar:

Ab 4. Januar 2010 ausschliesslich über [ILIAS](#).

Seminar: Internationale und nationale Bildungspolitik im Vergleich

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs S3182

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Masterstudium
- Politikwissenschaft

Institution: Institut für Politikwissenschaft

Veranstaltungs-Nr.: S3182

Veranstaltung: Seminar: Internationale und nationale Bildungspolitik im Vergleich.

ECTS-Punkte: 6

Dozenten: Prof. Dr. Christine Trampusch

Durchführung(en): Dienstag, 22.2.2010 - 27.4.2010, 14:00 - 16:00
[F-107, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern](#)

Kommentare:

Bildungspolitik gehört eigentlich zum Kern nationalstaatlicher Identität, weshalb sich Nationalstaaten gegen Eingriffe von aussen immer gewehrt haben. Bologna, Kopenhagen, OECD und GATS werfen diesen alten Grundsatz über den Haufen. Das Seminar behandelt die Bildungspolitik internationaler Organisationen und wie diese nationale Bildungssysteme verändert. Wir konzentrieren uns auf die Hochschul- und der Berufsbildungspolitik. Die folgenden Fragen stehen im Zentrum des Kurses: Wie kam es dazu, dass internationale Organisationen in der Bildungspolitik zunehmend aktiv werden? Welche Ziele werden verfolgt? Warum machen die Nationalstaaten mit? Wir werden uns die Beantwortung dieser Fragen nicht nur auf der Basis gemeinsamer Textlektüre erarbeiten, sondern auch mittels empirischer Forschung zu drei Ländern, namentlich der Schweiz, Deutschland und Österreich. Es werden vier Expertengruppen gebildet: Drei zu den ausgewählten Ländern und eine, die eine vergleichende Perspektive einnimmt. Wir diskutieren ferner die sozialen und politischen Konsequenzen, die sich aus der zunehmenden Internationalisierung der Bildungspolitik ergeben. Im Kurs wird in qualitative Methoden der vergleichenden Politikwissenschaft eingeführt.

Leistungsnachweis:

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit.

Anrechenbarkeit an Studienplan:

- Master in Politikwissenschaft
- Liz.-Studiengang

Teilnahmebedingungen:

Keine.

Anmeldung zum Seminar:

Ab 4. Januar 2010 ausschliesslich über [ILIAS](#).

Seminar: Abstimmungsforschung in der Schweiz

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs S3183

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Masterstudium
- Politikwissenschaft

Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	S3183
Veranstaltung:	Seminar Innenpolitik: Abstimmungsforschung in der Schweiz.
ECTS-Punkte:	6
Dozenten:	B. Rousselot, Dr. Tomislav Milic
Durchführung(en):	Donnerstag, 25.2.2010 - 3.6.2010, 14:00 - 16:00 F-113, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Das Medienecho im Nachgang zu eidgenössischen Volksabstimmungen fällt vielfältig aus: An dem einen Abstimmungssonntag klafft beispielsweise der Röschtigraben weit auseinander, um beim nächsten Abstimmungstermin wieder von der politischen Landkarte der Schweiz zu verschwinden. Es drängt sich die Frage auf, ob es Regelmässigkeiten im Stimmverhalten der Schweizer und Schweizerinnen gibt und von welchen kontextuellen und individuellen Faktoren diese bedingt werden. Um diesen auf der Spur zu kommen, werden die dominanten Theorien politischen Verhaltens in der Vorlesung vorgestellt und ihre helvetischen Anwendungen und Weiterentwicklungen im anschliessenden Kolloquium diskutiert. Daneben werden weitere, verwandte Aspekte des Volksentscheids thematisiert: Kampagnenwirkung ("Sind Abstimmungen käuflich?"), Verwendung von Heuristiken (welche Rolle spielt das Kognitionsniveau für das Verhalten an der Urne), Einfluss von Parteiparolen auf den Stimmentscheid und die Rolle des Regierungsvertrauens im Entscheidungsprozess. Zusätzlich werden Methoden zum Test von Stimmverhaltensmodellen vorgestellt und auch ein Überblick über die Datenlage geboten.

Leistungsnachweis:

Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit.

Anrechenbarkeit an Studienplan:

- MA in Politikwissenschaft
- Liz.-Studiengang

Teilnahmebedingungen:

Keine.

Anmeldung zum Seminar:

Ab 4. Januar 2010 ausschliesslich über [ILIAS](#).

Seminar: Demokratisierung und Konflikt in Afrika

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs SN354

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Masterstudium
- Politikwissenschaft

Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	SN354
Veranstaltung:	Seminar: Demokratisierung und Konflikt in Afrika.
ECTS-Punkte:	6
Dozenten:	Dr. André Bächtiger
Durchführung(en):	Dienstag, 23.2.2010 - 3.6.2010, 10:00 - 12:00 F002, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Das "Seminar Demokratisierung und Konflikt in Afrika" beschäftigt sich mit politischen Prozessen in afrikanischen Ländern und fokussiert auf zwei miteinander verbundene Themenkomplexe: (1) Demokratisierungsprozesse und (2) Bürgerkriege. Diese Themenkomplexe werden aus verschiedenen theoretischen Perspektiven beleuchtet:

- einer historischen Perspektive, welche die Wichtigkeit des vorkolonialen und kolonialen Erbes afrikanischer und asiatischer Gesellschaften für aktuelle politische Prozesse betont;
- einer sozio-ökonomischen Perspektive, welche auf Wirtschaftsentwicklung, Ressourcen (Bodenschätze) und lokale Kapazitäten fokussiert;
- einer politisch-institutionellen Perspektive, welche davon ausgeht, dass politische Entwicklung mittels geeigneter politischer Institutionen beeinflusst werden kann;
- einer Entwicklungshilfe-Perspektive, die ähnlich wie der politisch-institutionelle Ansatz postuliert, dass geeignete Entwicklungsprogramme politische Entwicklung befördern können;
- einer Diffusions- und Globalisierungs-Perspektive, die politische Entwicklungen als Resultat globaler Trends versteht.

Im Zentrum des Seminars wird die Frage stehen, ob Demokratisierung und innerstaatlicher Friede mittels politischer Institutionen und Entwicklungshilfe "manipuliert" werden können, ob sie eine Folge globaler Entwicklungen sind, oder ob die "schwere Hand" wirtschaftlicher Entwicklung und insbesondere des historischen Erbes die politische Entwicklung in afrikanischen Staaten weiterhin prägt. Ganz besonders wird uns in diesem Zusammenhang beschäftigen, ob politische Institutionen /per se/ eine Wirkung entfalten oder ob sie mit dem Kontext (kulturell, wirtschaftlich, aber auch mit anderen politischen Institutionen) zusammenpassen müssen ("institutional complementarities", damit sie die gewünschten Effekte erzielen (zum Beispiel bessere /good governance/ oder demokratische Stabilität.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit.

Teilnahmebedingungen: Keine.

Anmeldung zum Seminar: Ab 4. Januar 2010 ausschliesslich über [ILIAS](#).

Seminar: The Prospects and Challenges of international Cooperation

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs SN364

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Masterstudium
- Politikwissenschaft

Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	SN364
Veranstaltung:	Seminar: The prospects and challenges of international cooperation.
ECTS-Punkte:	6
Dozenten:	Dr. Karolina Milewicz
Durchführung(en):	Monday, 15.3.2010 - 31.5.2010, 14:00 - 16:00 Alpenraum, Hallerstrasse 6, Bern

Kommentare:

This seminar provides an overview of the field of international relations (IR), and in particular international cooperation, and introduces students to the major contemporary literature and debates in this field.

In the first half of the seminar we discuss different theoretical perspectives in the discipline of IR, focusing on the empirical and normative aspects of the dominant IR theories: realism, liberalism, institutionalism and constructivism. This should allow students to become aware of different ways of seeing and understanding international affairs and to enhance their abilities to detect theoretical assumptions.

The second half of the seminar focuses on the aspect of international cooperation. How can international cooperation be achieved and sustained in international politics? Under what circumstances does cooperation take place? What role do institutions, norms, values, and domestic power play? We examine empirical studies in various issue areas such as economic affairs, environment, human rights and international law.

Course prerequisites:

Lecture on "Introduction to International Relations" or an equivalent lecture at another university.

Course requirements:

Regular participation, intense weekly reading, writing of two papers, and doing two seminar presentations.

Language of instruction:

Provided there is at least one student from a non-German speaking country with a preference for English, the seminar will be taught in English. Otherwise the course will be taught in German.

Course registration: You have to sign up for the course via [ILIAS](#).

Seminar: Advanced Methods

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs SN150

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Masterstudium
- Politikwissenschaft

Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	SN150
Veranstaltung:	Seminar: Advanced Methods.
ECTS-Punkte:	6
Dozenten:	Prof. Dr. Marco Steenbergen
Durchführung(en):	Wednesday, 24.2.2010 - 2.6.2010, 16:00 - 19:00 F012, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

This course is concerned with important extensions of the linear regression model that are widely used in the social sciences. Topics covered include multilevel analysis, and models for categorical and limited dependent variables.

Leistungsnachweis:

Schriftliche Arbeit.

Anrechenbarkeit an Studienplan:

- Master in Politikwissenschaft
- Liz.-Studiengang

Anmeldung zum Seminar:

Ab 4. Januar 2010 ausschliesslich über [ILIAS](#).

Seminar: Political Sociology

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs SN481

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Masterstudium
- Politikwissenschaft

Siehe auch:

[Seminar: Political Sociology](#)

Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	SN481
Veranstaltung:	Seminar: Political Sociology.
Dozenten:	Prof. Dr. Marco Steenbergen
Durchführung(en):	Friday, 7.5.2010, 15:00 - 17:00
Weitere:	Saturday, 8.5.2010, 10:00 - 12:00
Weitere:	Friday, 14.5.2010, 15:00 - 17:00
Weitere:	Saturday, 15.5.2010, 10:00 - 12:00
Weitere:	Friday, 21.5.2010, 15:00 - 17:00
Weitere:	Saturday, 22.5.2010, 10:00 - 12:00

Kommentare:

A discussion of major economic and psychological theories of decision making and their implications for politics. Topics covered include expected utility theory, prospect theory, groupthink, and agenda setting.

Pol-Vorlesung: Politisches System der Schweiz I

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs S3173

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Masterstudium
- Politikwissenschaft

Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	S3173
Veranstaltung:	Pol-Vorlesung: Politisches System der Schweiz I.
ECTS-Punkte:	3 kann als freie Leistung bezogen werden
Dozenten:	Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchführung(en):	Dienstag, 23.2.2010 - 1.6.2010, 10:00 - 12:00 F021, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Die Vorlesung bildet den 1. Teil einer zweisemestrigen Vorlesung zur Schweizerischen Politik. Im Mittelpunkt der zweisemestrigen Vorlesung stehen die politischen Akteure und Institutionen auf Bundes- und Kantonebene, die politischen Entscheidungsprozesse auf den verschiedenen Staatsebenen sowie die vertiefte Betrachtung ausgewählter Politikfelder. Die Präsentation von neuen Forschungsstudien zur Schweizer Politik, die theoretische Verortung typischer Phänomene der Schweizer Politik sowie ihre internationale Einbettung bilden weitere Bestandteile der Vorlesung.

Im ersten Teil der Vorlesung wird der Schwerpunkt auf folgende politische Institutionen und Akteure gelegt:

- Wahlen und Wahlsystem,
- Parteien und Parteiensystem,
- Parlament, Regierung, direkte Demokratie,
- Föderalismus und der Wandel der schweizerischen Konkordanzdemokratie.

Basisliteratur:

Linder, Wolf (2005): Schweizerische Demokratie. Institutionen - Prozesse - Perspektiven. Bern: Haupt Verlag.

Klöti, Ulrich et al. (Hrsg.) (2006): Handbuch der Schweizer Politik. Manuel de la politique suisse. Zürich: NZZ Verlag. 4. Auflage.

Leistungsnachweis: schriftliche Prüfung

Prüfungstermine und Anmeldung zu den Prüfungen:

Siehe unter: www.ipw.unibe.ch/content/studium/pruefungen/index_ger.html

Anrechenbarkeit an Studienplan/ECTS: BA/MA Politikwissenschaft: 3 ECTS ,BA-Sozialwissenschaften: 3 ECTS Liz.-Studiengang und Erasmus: 4 ECTS

Zur **Teilnahme** an dieser Vorlesung muss man sich **nicht anmelden!**

Pol-Vorlesung: Policy-Making im Mehrebenensystem der EU

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs S3175

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Masterstudium
- Politikwissenschaft

Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	S3175
Veranstaltung:	Pol-Vorlesung: Policy-Making im Mehrebenensystem der EU.
Dozenten:	Dr. Frank Janning
Durchführung(en):	Donnerstag, 25.2.2010 - 3.6.2010, 16:00 - 18:00 F021, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Die Vorlesung beschäftigt sich mit den politischen Institutionen und Akteuren sowie den Politikgehalten der EU aus einer Policy-Perspektive. Es werden einzelne Politikfelder daraufhin untersucht, inwieweit sie durch politische Entscheidungen und Gestaltungsprozesse der EU geprägt werden. Politikfelder sind die gemeinsame Agrar-, Verbraucherschutz-, Telekommunikations-, Umwelt-, Sozial- und Außenpolitik. Gegenstand ist deshalb nicht nur der Politikprozess auf der europäischen Ebene, sondern auch die Umsetzung in zwei Mitgliedsstaaten (Deutschland, Großbritannien). Ebenso werden schleichende Anpassungsprozesse in der Schweiz thematisiert. Das Policy-Making in der EU wird dadurch aus einer Mehrebenenperspektive wahrnehm- und verstehbar.

Einführende Literatur:

- Benz, A. (2009): Politik in Mehrebenensystemen, Wiesbaden: VS.
- Holzinger, K. et al. (2005): Die Europäische Union. Theorien und Analysekonzepte, Paderborn/München: UTB.
- Wallace, H./Wallace, W./Pollock, M. A. (eds.) (2005): Policy-Making in the European Union, Oxford: Oxford University Press, 5th ed.
- Wessels, W. (2008): Das politische System der Europäischen Union, Wiesbaden: VS.

Leistungsnachweis:

schriftliche Prüfung

Prüfungstermine und Anmeldung zu den Prüfungen:

Siehe unter: www.ipw.unibe.ch/content/studium/pruefungen/index_ger.html

Anrechenbarkeit an Studienplan/ECTS:

BA/MA Politikwissenschaft: 3 ECTS

BA-Sozialwissenschaften: 3 ECTS Liz.-Studiengang und Erasmus: 4 ECTS

Anmeldung via [ILIAS](#)

Pol-Vorlesung: Political Psychology

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs S3179

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Masterstudium
- Politikwissenschaft

Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	S3179
Veranstaltung:	Pol-Vorlesung: Political Psychology.
Dozenten:	Prof. Dr. Marco Steenbergen
Durchführung(en):	Tuesday, 23.2.2010 - 1.6.2010, 16:00 - 18:00 F021, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Leistungsnachweis:

schriftliche Prüfung

Prüfungstermine und Anmeldung zu den Prüfungen:

Siehe unter: [IPW-Website](#)

Anrechenbarkeit an Studienplan/ECTS:

BA/MA Politikwissenschaft: 3 ECTS

BA-Sozialwissenschaften: 3 ECTS Liz.-Studiengang und Erasmus: 4 ECTS

Zur **Teilnahme** an dieser Vorlesung muss man sich **nicht anmelden!**

Pol-Vorlesung: Einführung in die Policy-Analyse

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs SN328

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Masterstudium
- Politikwissenschaft

Siehe auch: [Pol-Vorlesung: Einführung in die Policy-Analyse](#)

Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	SN328
Veranstaltung:	Pol-Vorlesung: Einführung in die Policy-Analyse.
Dozenten:	Dr. Frank Janning
Weitere Infos unter:	www.ipw.unibe.ch
Durchführung(en):	Freitag, 26.2.2010 - 19.3.2010, 16:00 - 18:00 F021, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Mit der Policy-Analyse, insbesondere in ihrer Ausrichtung als Politikfeldanalyse, hat sich die Politikwissenschaft als theoriegeleitete und gleichwohl anwendungsorientierte empirische Wissenschaft bedeutend weiterentwickelt. Die Politikfeldanalyse fragt danach, was politische Akteure tun, warum sie es tun und was sie letztlich bewirken. Im Mittelpunkt des Analyseinteresses stehen politische Entscheidungen und deren Umsetzung in konkreten Handlungszusammenhängen unter Berücksichtigung ihrer Bedingungsfaktoren. Die Vorlesung führt umfassend in die Forschungsperspektiven der Politikfeldanalyse ein. Zunächst erfolgt ein Abriss der Geschichte und der allgemeinen Ziele der Politikfeldforschung. Nachfolgend werden Grundbegriffe und relevante Theorieansätze zur Erklärung der politischen Entscheidungsprozesse vorgestellt und ihre Anwendung anhand von Fallbeispielen illustriert. Der Akzent liegt hierbei auf akteur- und strukturzentrierten Ansätzen, allerdings wird auch ein Überblick über neuere Diskurs- und Wissensmodelle des Policy-Making vermittelt sowie die vergleichende Policy-Analyse (Staatstätigkeitsforschung) behandelt.

Einführende Literatur:

- Blum, S./Schubert, K. (2009): Politikfeldanalyse, Wiesbaden: VS.
- Janning, F./Toens, K. (Hrsg.) (2007): Die Zukunft der Policy-Forschung. Theorien, Methoden, Anwendung, Wiesbaden: VS.
- John, P. (1998): Analysing Public Policy, London/New York: Continuum.
- Schneider, V./Janning, F. (2006): Politikfeldanalyse. Akteure, Diskurse und Netzwerke in der öffentlichen Politik, Wiesbaden: VS-Verlag
- Schubert, K./Bandelow, N. (2009) (Hrsg): Lehrbuch der Politikfeldanalyse, München: Oldenbourg, 2. A.

Leistungsnachweis:

schriftliche Prüfung

Prüfungstermine und Anmeldung zu den Prüfungen:

Siehe unter: www.ipw.unibe.ch/content/studium/pruefungen/index_ger.html

Anrechenbarkeit an Studienplan/ECTS:

BA/MA Politikwissenschaft: 3 ECTS

BA-Sozialwissenschaften: 3 ECTS Liz.-Studiengang und Erasmus: 4 ECTS

Anmeldung

via [ILIAS](#)

Pol-Vorlesung: Qualitative Methoden – Fallstudien und Vergleich

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs S3178

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Masterstudium
- Politikwissenschaft

Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	S3178
Veranstaltung:	Pol-Vorlesung: Qualitative Methoden - Fallstudien und Vergleich.
Dozenten:	Prof. Dr. Christine Trampusch
Durchführung(en):	Montag, 22.2.2010 - 31.5.2010, 10:00 - 12:00 F-123, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Die Vorlesung behandelt qualitative Methoden der Sozialwissenschaften. Zu Beginn werden die folgenden Themen behandelt: wissenschaftstheoretische Besonderheiten qualitativer Methoden, Probleme und Methoden der Datenerhebung, Fallauswahl, Kausalitätsverständnis. Im Anschluss daran werden spezifische Methoden erläutert, die für Ein-Fall-Fallstudien und den Länder- und Gesellschaftsvergleich nützlich sind. Das sind: Die Inhaltsanalyse, objektive Hermeneutik und biographische Methode sowie Methoden der fallinternen Analyse (Process Tracing, Analytical Narrative) und Methoden vergleichender Fallstudien (Differenzmethode, Konkordanzmethode, QCA). Diese Methoden werden nicht nur vorgestellt, sondern anhand konkreter Studien wird auch ihre Umsetzung präsentiert.

Leistungsnachweis:

schriftliche Prüfung

Prüfungstermine und Anmeldung zu den Prüfungen:

Siehe unter: www.ipw.unibe.ch/content/studium/pruefungen/index_ger.html

Anrechenbarkeit an Studienplan/ECTS:

BA/MA Politikwissenschaft: 3 ECTS

BA-Sozialwissenschaften: 3 ECTS Liz.-Studiengang und Erasmus: 4 ECTS

Zur **Teilnahme** an dieser Vorlesung muss man sich **nicht anmelden!** TD <>

Vorlesung: Politikevaluation

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs SN351

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Masterstudium
- Politikwissenschaft

Institution: Kompetenzzentrum für Public Management (WiSo)

Veranstaltungs-Nr.: SN351

Veranstaltung: Vorlesung: Politikevaluation.

ECTS-Punkte: 3

Dozenten: Prof. Dr. Fritz Sager

Weitere Infos unter: www.kpm.unibe.ch/index.php?bereich=weiterbildung&page=detail&kurs_id=106

Durchführung(en): Donnerstag, 4.3.2010 - 3.6.2010, 14:00 - 16:00
[206, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, Bern](#)

Kommentare:

Politikevaluation bezeichnet die Bewertung öffentlicher Politik auf der Basis systematischer Wirkungsanalysen. Politikevaluationen werden auf allen Staatsebenen immer häufiger als Instrument der Politikformulierung und -steuerung eingesetzt. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die verschiedenen Formen der Politikevaluation. Im Mittelpunkt stehen die unterschiedlichen Arten von Politikevaluation und ihre Anwendung auf Gesetzgebungs- und Vollzugsprozesse in der Schweiz, die mit praktischen Beispielen aus verschiedenen Politikfeldern illustriert werden.

Raum:
206 im Hauptgebäude

Seminar: Reformen im öffentlichen Sektor (interdisziplinäre Fallstudie Regierungsreform)

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs S3164

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Masterstudium
- Politikwissenschaft

Institution: Kompetenzzentrum für Public Management (WiSo)

**Veranstaltungs-
Nr.:** S3164

Veranstaltung: Reformen im öffentlichen Sektor (interdisziplinäre Fallstudie
Regierungsreform)(Seminar). Anmeldung bis am 15.02.2010. 6 ECTS-Punkte, (5
ECTS im Master of Law),.

Dozenten: Prof. Dr. Fritz Sager, Prof. Dr. Andreas Lienhard , Prof. Dr. Reto Steiner

**Weitere Infos
unter:** www.kpm.unibe.ch/index.php?bereich=weiterbildung&page=detail&kurs_id=85

Durchführung(en): 11.3.2010 - 26.5.2010, ,
1. Kurstag: 11.03.2010 2. Kurstag: 26.05.2010

Kommentare:

I. Das Seminar behandelt im Rahmen einer Fallstudie aktuelle Fragen von Reformen im öffentlichen Sektor am Beispiel Regierungsreform.

Inputreferate führen in die Thematik ein, worauf anhand eines konkreten Fallbeispiels ausgewählte Fragen näher angegangen werden. Präsentation und Diskussion der Erkenntnisse bilden den Abschluss des Seminars.

II. Die Veranstaltung auf Masterstufe richtet sich vor allem an Studierende mit

besonderem Interesse an verwaltungswissenschaftlichen Themenstellungen. Ein rechtswissenschaftlicher oder wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Bachelor mit Bezug zum öffentlichen Sektor ist von Vorteil.

Der Leistungsnachweis erfolgt in der Form einer Präsentation sowie einer Seminararbeit (interdisziplinär zusammengesetzte Gruppen).

Pflichtfach für Studierende im Master PMP (Vertiefungsstudium).

Wahlfach für Studierende der Rechtswissenschaft im Masterstudium (namentlich Jus-Studierende mit Schwerpunkt

"Recht der öffentlichen Verwaltung") sowie für Studierende der Wirtschaftswissenschaften im Masterstudium..

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt (Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldungen).

Die elektronische Anmeldung ist bis am 15.02.2010 auf der Website www.kpm.unibe.ch möglich.

III. Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung angegeben.
Die Unterlagen werden zu Seminarbeginn verteilt.

Kursraum:
11.03.2010, HS304, Hauptgebäude
26.05.2010, B-102, UniS

Seminar: Klassiker der Verwaltungswissenschaft

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs SN352

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Masterstudium
- Politikwissenschaft

Institution: Kompetenzzentrum für Public Management (WiSo)

Veranstaltungs-Nr.: SN352

Veranstaltung: Klassiker der Verwaltungswissenschaft (Seminar). Anmeldung bis am 15.02.2010.

ECTS-Punkte: 6

Dozenten: Prof. Dr. Fritz Sager , lic.phil. Pascal Hurni

Weitere Infos unter: www.kpm.unibe.ch/index.php?bereich=weiterbildung&page=detail&kurs_id=104

Durchführung(en): Donnerstag, 25.2.2010 - 3.6.2010, 10:00 - 12:00
[212, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, Bern](#)

Kommentare:

In wenigen Disziplinen hat die Theorie einen ähnlich grossen Einfluss auf die Praxis wie in der Verwaltungswissenschaft. Dabei führen die theoretischen Konzepte zu grundlegend unterschiedlichen Auffassungen über Wesen und Zweck der öffentlichen Verwaltung, über das Verhältnis von öffentlicher Verwaltung, Beamten und Bevölkerung oder über den Status von Beamten. Das Seminar bietet einen Überblick auf Klassiker und Grundlagentexte der Verwaltungswissenschaft des 20. Jahrhunderts. Dabei werden die Schwerpunkte auf aktuelle Relevanz der Texte, auf historische Textkritik und auf Kontextualisierung gelegt.

Voraussetzung: BA-Abschluss

Nachweis: Vortrag, zwei Paper, aktive Teilnahme

Raum:
212 im Hauptgebäude

Medien-Seminar: Die Politisierung der europäischen Integration? – Politische Akteure, Massenmedien und Bürger

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs SN377

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Masterstudium
- Politikwissenschaft

Institution: Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft

Veranstaltungs-Nr.: SN377

Veranstaltung: Medien-Seminar: Die Politisierung der europäischen Integration? – Politische Akteure, Massenmedien und Bürger.

Dozenten: Prof. Dr. Silke Adam

Durchführung(en): Dienstag, 23.2.2010 - 1.6.2010, 16:00 - 18:00
[A 012, Uni-S, Schanzeneckstrasse 1, Bern](#)

Weitere: Mittwoch, 5.5.2010, 18:15 - 20:00
[A 012, Uni-S, Schanzeneckstrasse 1, Bern](#)

Weitere: Mittwoch, 12.5.2010, 18:00 - 20:00
[A 012, Uni-S, Schanzeneckstrasse 1, Bern](#)

Kommentare:

Die europäische Integration wurde lange Zeit als Projekt politischer Eliten betrachtet, das die Bürger nicht oder nur kaum berührt. Seit den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts jedoch, scheint sich dies zu ändern. Darauf weisen nicht nur die spektakulären Ablehnungen von EU-Verträgen in Referenden hin, sondern auch die großen Unterschiede in den Einstellungen der Bürger und der Eliten zur Integration. In diesem Kontext geht das Seminar der Frage nach, ob sich eine Politisierung der europäischen Integration, d.h. eine verstärkte öffentliche Artikulation europäischer Themen und Akteure und eine Auseinandersetzung mit europäischen Konflikten, beobachten lässt. Eine solche Politisierung müsste sich in den Europaeinstellungen der Bürger, in den Kommunikationsstrategien nationaler politischer Akteure und in der Berichterstattung und Kommentierung der Massenmedien niederschlagen. Ob, wie, unter welchen Bedingungen und mit welchen Folgen die drei zentralen Instanzen der politischen Kommunikation – die Bürger, die politischen Akteure und die Massenmedien – auf die Herausforderungen europäischer Integration reagieren, ist Gegenstand dieses Seminars.

Literatur:

Ausführliche Literaturhinweise in der Veranstaltung

Leistungsnachweis:

Textkommentare, Präsentation / Stundenmoderation, Seminararbeit

Teilnahmebedingungen:

Das Seminar wird nur nach erfolgreichem Besuch der Vorlesung "Einführung in die Medienwissenschaft" oder "Einführung in die Politikwissenschaft" oder "Europäische Integration I" angerechnet.

Anmeldung für die Veranstaltung:

via [ILIAS](#) (Anzahl Teilnehmer beschränkt auf 30)

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

via ePub

Prüfungstermine:

--

Anrechenbarkeit an Studienplan:

- Studienplan 2009/2005: frei wählbare Lehrveranstaltung (6 ECTS)
- Studienplan 2001, Lehrbereich D (6 ECTS, 2 SWS)

Kontaktperson:

Selina Sager, selina.sager@ikmb.unibe.ch

Medien-Methodenseminar: Der Untergang des Abendlandes?

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs S3085

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Masterstudium
- Politikwissenschaft

Institution: Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft

Veranstaltungs-Nr.: S3085

Veranstaltung: Medien-Methodenseminar: Der Untergang des Abendlandes? Deutungsmuster in der Berichterstattung zur Minarett-Initiative. Ein projektbasiertes Methodenseminar zum Framing-Ansatz in der Kommunikationswissenschaft.

ECTS-Punkte: 6

Dozenten: lic. phil. Thomas Häussler

Durchführung(en): Mittwoch, 24.2.2010 - 2.6.2010, 14:00 - 16:00
[214, Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, Bern](#)

Kommentare:

Das überraschende Abstimmungsresultat der "Minarett"-Initiative wirft ein kritisches Licht auf das normative Potential der politischen Öffentlichkeit, Entscheidungen durch den ungehinderten Austausch guter Gründe legitimieren zu können: Veröffentlichte Meinung und öffentliche Meinung klafften zusehends auseinander, "private" und nicht "public reasons" drohten wahlentscheidend zu werden. Damit entzog sich die Öffentlichkeit selbst ihr aufklärerisches Potential, die demokratische Entscheidung erschien mehr als Ausdruck diffuser Gefühlslagen denn als Resultat rationaler Meinungs- und Willensbildung.

In einer solchen als Prozess verstandenen politischen Öffentlichkeit ist die Rolle der öffentlich agierenden Akteure zu hinterfragen. Das betrifft insbesondere die Medien und ihrer Berichterstattung, denn das mögliche Meinungsspektrum und die möglichen Gründe für und wider einen politischen Standpunkt hängen immer davon ab, wie er wahrgenommen, aus welcher Perspektive er beleuchtet wird bzw. wie er diskursiv eingebettet ist. Mithin sind es grundlegende Deutungsmuster (Frames), die eine wesentliche Rolle dabei spielen, welche diskursive Qualität eine öffentliche Debatte erreichen kann, wie eng oder breit das Meinungsspektrum ist, welche Gründe überhaupt Eingang in die Diskussion finden, welche ausgeschlossen oder tabuisiert werden.

In diesem Forschungsseminar wollen wir genau diesen Aspekt des medialen Diskurses genauer untersuchen. Im Zentrum steht dabei die Frage, welche Frames von welchen Akteuren in die öffentliche Diskussion eingebracht werden und welche Framing-Strategien sie in der Auseinandersetzung mit dem politischen Gegner verwenden. Insbesondere interessiert dabei auch die Frage, inwiefern sich der redaktionelle Teil der Medien von dem "user generated content" auf Online-Foren und Blogs unterscheidet.

Das Seminar ist als Projekt-Seminar angelegt, das sich einer einheitlichen Grundfragestellung widmet, individuellen Forschungsinteressen aber dennoch genügend Raum lässt. Das gemeinsame Thema und die einheitliche Methode sollen dabei gerade auch vergleichende Studien ermöglichen. Im Mittelpunkt steht die gemeinsame Erarbeitung des Framing-Ansatzes als Forschungsmethode sowie die Planung und Durchführung des eigentlichen Projektes. Neben der zu behandelnden Literatur liegt das Schwergewicht deshalb auf der Forschungsarbeit, die bereits im ersten Drittel des Semesters starten soll.

Literatur:

- Entman, Robert M. (2004): Projections of Power. Framing News, Public Opinion, and U.S. Foreign Policy. Chicago: The University of Chicago Press.
- Dahinden, Urs (2006): Framing. Eine integrative Theorie der Massenkommunikation. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft.
- Ferree, Myra Marx; William Gamson; Jürgen Gerhards; Dieter Rucht (2002): Shaping Abortion Discourse: Democracy and The Public Sphere in Germany and the United States. Cambridge: Cambridge University Press.

Leistungsnachweis:

Präsentation, Seminararbeit und aktive Teilnahme

Teilnahmebedingungen:

--

Anmeldung für die Veranstaltung:

via [ILIAS](#) (Anzahl Teilnehmer beschränkt auf 30)

Anmeldung für den Leistungsnachweis:

via ePub

Prüfungstermine:

--

Anrechenbarkeit an Studienplan:

- Studienplan 2009 (6 ECTS)
- Studienplan 2005, Minor 15: nicht relevant
- Studienplan 2005, Minor 30: frei wählbare Lehrveranstaltung (6 ECTS)
- Studienplan 2001, Lehrbereich D (6 ECTS)

Kontaktperson:

lic. phil. Thomas Häussler, thomas.haeussler@ikmb.unibe.ch

Kolloquium für Lizentiandinnen und Masterstudierende

Vorlesungsverzeichnis - Detailansicht

[« Zurück](#)

Detailansicht zu Kurs S3186

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

- Masterstudium
- Politikwissenschaft

Institution:	Institut für Politikwissenschaft
Veranstaltungs-Nr.:	S3186
Veranstaltung:	Kolloquium für LizentiandInnen und Masterstudierende.
ECTS-Punkte:	2
Dozenten:	D. Danaci, Prof. Dr. Marco Steenbergen , Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchführung(en):	Montag, 22.2.2010 - 31.5.2010, 16:00 - 18:00 F006, Unitobler, Lerchenweg 36, Bern

Kommentare:

Die obligatorische Veranstaltung bietet Studierenden kurz vor dem Abschluss (Lizentiats- bzw. Masterarbeit) Gelegenheit, ihre Konzepte oder laufenden Forschungsarbeiten vorzustellen und zu diskutieren. Melden Sie sich bitte spätestens bis am 1. Februar 2010 per E-Mail bei Deniz Danaci für die Veranstaltung an (deniz.danaci@ipw.unibe.ch). Geben Sie in der E-Mail bitte folgende Informationen an:

- Vollständiger Name
- Matrikelnummer
- Thema der Arbeit
- Betreuer
- Bevorzugter Zeitpunkt der Präsentation (Beginn, Mitte oder Ende des Semesters)

Wichtige Informationen zum Ablauf der Veranstaltung:

Die erste Sitzung am 22.2.09 ist obligatorisch für alle Teilnehmenden. Es werden die wichtigsten Kriterien vorgestellt, die es beim Verfassen des Konzeptes zu beachten gilt.

- Sie sind angehalten, die Konzepte spätestens 3 Wochen vor der Präsentation ihrem Betreuer zur Begutachtung vorzulegen. Somit haben Sie genügend Zeit zur Überarbeitung.
- Das schriftliche Konzept wird jeweils spätestens eine Woche vor der Präsentation (Montag) allen TeilnehmerInnen zur Verfügung gestellt.
- Jedes Konzept wird durch den Autor/die Autorin vorgestellt, worauf ein Koreferat und schliesslich die Plenumsdiskussion folgen.
- Referat: max. 10 Minuten
- Koreferat: max. 5 Minuten
- Voraussetzungen für den ECTS-Leistungsnachweis sind: Vortrag, schriftliches Konzept, Koreferat und regelmässige Teilnahme an den Sitzungen.
- Die Note entspricht der Note der Lizentiats- bzw. Masterarbeit.
- Schreiben Sie sich unbedingt auf Ilias für die Veranstaltung ein, um Zugang zu weiteren wichtigen Informationen zu erhalten:

https://ilias.unibe.ch/goto_ilias3_unibe_crs_135614.html

